

Positionspapier zur verantwortungsvollen Wahl

In Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen und eines Erstarrens des Rechtsextremismus sehen wir uns als Christinnen und Christen dazu aufgerufen, Haltung gegen Werte einzunehmen, die unserem Glauben widersprechen. Damit schließen wir uns anderen gesellschaftlichen sowie kirchlichen Aufrufen an.

Jede Form von Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus, Sexismus und jegliche andere Form der Diskriminierung ist mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar. Vielmehr ruft dieser dazu auf, seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst. Wir glauben an einen Gott, der alle Menschen gleich liebt und keine Unterschiede hinsichtlich Hautfarbe oder Herkunft macht. Darüber hinaus haben wir einen Schöpfungsauftrag, diese Erde zu bewahren wozu eine entschiedene Bekämpfung der Klimakrise notwendig ist.

Leitfragen für die anstehenden Wahlen

Die anstehenden Wahlen für das Europaparlament sowie die Kommunalwahlen sind richtungsweisend für die nächsten Jahre. Es geht darum, welche Parteien maßgeblich die Politik beeinflussen und somit auch unsere Zukunft, angesichts globaler Herausforderungen wie der Klimakrise und sozialer Gerechtigkeit. Als Bürgerinnen und Bürger besitzen wir das Recht und das Privileg, bei den anstehenden Wahlen unsere Stimme zu nutzen, um über unsere Zukunft mitzuentcheiden. Dafür ist es wichtig, sich auch als gläubige Person darüber Gedanken zu machen, welche Parteien zur Wahl in Frage kommen.

Relevante Leitfragen können unter anderem folgende sein:

1. Setzt sich die Partei für Klimaschutz und somit für den Erhalt der Schöpfung ein? Gibt es eine Strategie für ihre Klimapolitik und ist diese an der Einhaltung des Pariser Klimaabkommens und dem 1,5-Grad-Ziel ausgerichtet?
2. Fördert die Partei Gerechtigkeit auf globaler und lokaler Ebene? Kennzeichen dafür können beispielsweise Pläne zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) und die Unterstützung des Lieferkettenschutzgesetzes sein.
3. Setzt sich die Partei aktiv gegen Diskriminierung wie Rassismus und Sexismus ein und bekennt sie sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung? Konkret kann sich das an ihrem Bekenntnis zum und der Umsetzung des Asylrechts äußern.

Antworten auf diese Fragen sind in der Regel in den Wahlprogrammen der jeweiligen Parteien zu finden. Zudem ist es hilfreich, öffentliche Debatten zu verfolgen, um ein umfangreicheres Bild zu erhalten.

Aufruf zur Positionierung gegen die AfD

Die AfD, die in mehreren Bundesländern als rechtsextrem eingestuft wird, widerspricht diesen Werten in jeder Hinsicht. Die Partei vertritt menschenverachtende Positionen, die mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar sind. Neben offensichtlich inakzeptablen Aussagen und Haltungen leugnet die AfD zudem den menschengemachten Klimawandel und stellte bereits einen Antrag zur Aufkündigung aller internationalen Klimavereinbarungen, obwohl die Lebensgrundlagen zahlreicher Menschen durch die Klimakatastrophe nachweislich bedroht sind. Wir sehen die Grundwerte des christlichen Glaubens, wie Nächstenliebe, Hoffnung, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, bei einem Erstarren der AfD in Deutschland und Europa bedroht.

Deshalb rufen wir im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen dazu auf, verantwortungsbewusst zu wählen und der AfD keine Stimme zu geben.